



Postulat Lüthold Angela und Mit. über die Lancierung einer Präventionskampagne zur Bekämpfung des Litteringproblems in der Luzerner Landschaft

eröffnet am 9. September 2019

Der Regierungsrat wird aufgefordert, ein Konzept zur Lancierung einer kantonalen Präventionskampagne zur Bekämpfung des Litteringproblems zu erarbeiten.

Begründung:

Grundsätzlich sind die Gemeinden für die Entsorgung der Siedlungsabfälle zuständig. Wie in der Antwort auf die Anfrage A 688 von Jost Troxler von der Regierung geschrieben wurde, gelangen Rückstände von Littering ins Tierfutter, oder weggeworfene Aluminiumbüchsen haben dramatische Folgen für die Tiere. Gemäss Artikel 60 der Verkehrsregelverordnung dürfen keine Gegenstände zum Fahrzeug hinausgehalten oder hinausgeworfen werden.

Littering entlang der Strassen kann nicht nur Aufgabe der Gemeinden sein, sondern es betrifft auch Kantonsstrassen. Wir sind der Meinung, dass die Regierung in der Antwort auf die Anfrage A 688 die Frage zur Lancierung einer Anti-Littering-Kampagne zu abweisend beantwortet hat. Wir sind auch klar der Auffassung, dass die Regierung das Problem zu wenig ernst nimmt und es verantwortungslos an die Gemeinden abschiebt. Wir sind auch klar der Ansicht, dass das achtlose Wegwerfen von Abfall entlang von Kantonsstrassen ein kantonales Problem ist und deshalb vom Kanton angegangen werden muss. Nur mit einer Sensibilisierung der Bevölkerung über das Litteringproblem können wir diesem Einhalt gebieten. Darum soll der Kanton zusammen mit den verschiedenen Akteuren rund um das Litteringproblem (Gemeinden, Bauernverband, Umweltverbände, Jugendverbände, Vertreter der Fast-food- und Take-away-Branche) eine Anti-Littering-Kampagne lancieren.

Lüthold Angela

Winiger Fredy

Bossart Rolf

Camenisch Räto B.

Zanolla Lisa

Graber Toni

Arnold Robi

Steiner Bernhard

Müller Pius

Gisler Franz

Frank Reto

Thalmann-Bieri Vroni

Ursprung Jasmin

Hartmann Armin

Knecht Willi

Bucheli Hanspeter

Zurbriggen Roger

Grüter Thomas

Oehen Thomas